

PRESSEMITTEILUNG

Bad Salzungen, Schmalkalden, 15. März 2022

Erdgas – Die Brückentechnologie zu Wasserstoff

An den regionalen Energieversorger WerraEnergie werden in den letzten Tagen viele Fragen zur Umstellung von Öl-Heizungen auf Erdgas oder Flüssiggas herangetragen. Grund ist mitunter auch der Ukraine-Konflikt und die Frage nach der zukünftigen Entwicklung im Gassegment.

„Wir können nicht in die Glaskugel schauen“, so Paul Weise, Leiter Netzmanagement. „Wir können jedoch bestätigen, dass die Anfrage nach neuen Erdgasanschlüssen nach wie vor sehr hoch ist.“ In den letzten Jahren hat WerraEnergie weit über 1.000 neue Erdgasnetzanschlüsse in der Region realisiert sowie dutzende Flüssiggasanlagen gebaut. Die Strategie des Unternehmens sieht auch weiterhin hohe Investitionen für die Erneuerung bzw. den Ausbau der Netze in den beiden versorgten Landkreisen vor. Mittlerweile wurden fast 93% des Gasnetzes neu gebaut bzw. im Rahmen der Sanierung ausgetauscht, was zu einer hohen Versorgungssicherheit der WerraEnergie beiträgt.

WerraEnergie Geschäftsführer Hans Ulrich Nager erläutert, dass die sanierten Anlagen jederzeit auf Wasserstoff umrüstbar sind. Positiver Nebeneffekt der Wasserstoff-Technologie ist, dass überschüssige Energie aus erneuerbaren Energiequellen (Solar, Windräder, Wasserkraftwerke) durch Umwandlung in Wasserstoff nutzbar zu machen. Dafür kann mithilfe dieser Energie zunächst Wasserstoff erzeugt und anschließend in das Gasnetz eingespeist und gespeichert werden. Das Unternehmen plant mittelfristig eine eigene Elektrolyseanlage zu errichten.

Fazit: Die oben genannte Technologie trägt zur Unabhängigkeit von Energieimporten bei und

mindert maßgeblich den CO₂-Ausstoß. Die Zulassungen liegen bereits zum großen Teil vor. Interessenten und Kunden haben bei der Umstellung keine baulichen Eingriffe in den Gasanschluss zu erwarten. Eine moderne Erdgasheizung ist die Eintrittskarte in das Wasserstoffzeitalter und damit eine gute Investition in die Zukunft.

WerraEnergie:

Als regionaler Energieversorger hat für die WerraEnergie GmbH der sichere Netzbetrieb sowie die Versorgung der ca. 40.000 Kunden mit Erdgas, Strom und Flüssiggas oberste Priorität. Mit knapp 100 Mitarbeitern an den Standorten Bad Salzungen und Schmalkalden steht WerraEnergie seit 1991 für Qualität und Zuverlässigkeit.